

namentlich zu verhüten sei, „dafs allmehlich die iuckende ohren der iugend zur liebe gegen die Jesuiten, alß sonderbahre Meister der sprachen, — dahin das Lob, welches ihnen so prächtig in der Vorrede gegeben, schon dienen kann — möchten bewogen werden.“

Es war also eine Jesuitenkomödie gewesen, die man zur Aufführung gebracht hatte. Eine solche rief zwei Jahre später einen Streit zwischen dem Oberkonsistorium und dem Dresdner Rate hervor⁷⁾. Zu letzterem war ein Student mit der Bitte um Erlaubnis zur Aufführung einer Komödie gekommen⁸⁾ und hatte auch als Lokal das „neuerbaute Briehanhaus“⁹⁾ bewilligt bekommen. Zur Verstärkung seines Personals hatte er nun den Rektor der Kreuzschule, M. Johann Bohemus¹⁰⁾, um Überlassung eines Schülers behufs Teilnahme an der Aufführung gebeten. Da dieses Gesuch aber abschlägig beschieden worden war, begab er sich zu dem Superintendenten, M. Christoph Buläus¹¹⁾, um ihm die gleiche Bitte vorzutragen. Dieser jedoch ging auf dieselbe nicht ein mit der Begründung, dafs nicht er, sondern der Rektor über die Schule zu verfügen habe. Gleichzeitig erkundigte er sich nach dem Verfasser und dem Inhalte des Stückes und hörte, es stamme von einem Jesuiten her und sei von dem Schauspieler ins Deutsche übersetzt worden. Der Inhalt sei der Bibel entlehnt und behandle die Wiederkunft Christi und das jüngste Gericht. Da die Sache ihn zu interessieren anfing, so bat Buläus um Überlassung der Komödie zur Lektüre, blätterte sie durch und gab sie dem Studenten am nächsten Tage wieder zurück. Durch die Kenntnissnahme des Stückes seitens des Superintendenten glaubte der Theaterdirektor auch nach dieser Richtung gedeckt zu sein und traf seine Vorbereitungen zur Aufführung am Abende des 5. Februar.

⁷⁾ Vergl. darüber im hiesigen Hauptstaatsarchive Loc. 10024 Comoedianten bel. Concessionen vor solche agiren zu dürffen. ao. 1626 ff. Bl. 6 ff.

⁸⁾ A. a. O. Bl. 7 f.

⁹⁾ Es lag auf der Breitengasse und war kurz vorher neu gebaut worden. Vergl. O. Richter, Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Stadt Dresden III (Dresden 1891), 22.

¹⁰⁾ Vergl. über ihn Meltzer, M. Johann Bohemus, kais. gekrönter Poet, Rektor der Kreuzschule zu Dresden 1639—1676, in den Neuen Jahrbüchern f. Phil. u. Päd. II. Abt. (1875), Heft 4—6.

¹¹⁾ Kreyfsig, Album der evangelisch-lutherischen Geistlichen des Königreichs Sachsen (Dresden 1883) S. 102. 339.